

Vorlage Nr. IV/60/2020
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Variantenuntersuchung zur Erweiterung der Dauerausstellung des Historischen Museums Bremerhaven

A Problem

Das Historische Museum Bremerhaven ist ein attraktives Haus. Die „aktuelle“ Ausstellung wird von den Besucher*innen hoch gelobt doch sie endet in zeitlicher Hinsicht in den ausgehenden 1950er Jahren. Die darauf folgenden 70 Jahre der historischen Entwicklung der Stadt Bremerhaven und seiner Umgebung fehlen. Im Hinblick auf das bevorstehende 200-jährige Stadtjubiläum im Jahr 2027 wird somit rund ein Drittel der Geschichte Bremerhavens im Historischen Museum nicht dargestellt.

In der „aktuellen“ Dauerausstellung klafft allerdings nicht nur eine Lücke von rund zwei Generationen bis zur Gegenwart, auch die Ausstellung selber ist in die Jahre gekommen. In ihrer Konzeption und Ausführung ist sie inzwischen 30 Jahre alt und hat bereits kulturhistorischen Wert, ist für Museumsfachleute ein museales Objekt.

In dieser Situation ist im Hinblick auf das anstehenden Stadtjubiläums eine bauliche Erweiterung des Museums als Voraussetzung für den zeitlichen Anschluss der Dauerausstellung an die Gegenwart in den Blick gekommen. Alternativ stellt sich jedoch die Frage, ob ein Umbau der bestehenden Ausstellung eine Alternative darstellen könnte, die zudem den Vorteil beinhaltet, die in die Jahre gekommene Ausstellung zu aktualisieren.

Bei dieser Abwägung handelt es sich nicht alleine um eine konzeptionelle Frage. Die Abwägung sollte auch eine Kostenanalyse umfassen und die Belange des allgemeinen Museumsbetriebs berücksichtigen, d.h. neben dem Blick auf die Dauerausstellung auch die Möglichkeit für Sonderausstellungen, den Bedarf an Lagerflächen, Betriebskosten, Schließzeiten auf Grund von Baumaßnahmen und dergleichen.

Auf Grund der benötigten Fachkenntnisse und des zeitlichen Aufwandes, den eine derartige Abwägung verlangt, kann die Prüfung der verschiedenen Erweiterungs- und Aktualisierungsvarianten nicht nur von den Mitarbeiter*innen des Historischen Museums Bremerhaven geleistet werden. Die Beteiligung von Architekten und Fachplanern wird notwendig sein.

B Lösung

Das Historische Museum Bremerhaven erhält den Auftrag eine Variantenuntersuchung zur Erweiterung der Dauerausstellung des Historischen Museums Bremerhaven durchzuführen.

C Alternative

Auf eine Untersuchung der Weiterentwicklung des Historischen Museums Bremerhaven im Hinblick auf das 200-jährige Stadtjubiläum wird verzichtet.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Der Beschlussvorschlag hat zunächst keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Als Planungskosten für die Variantenuntersuchung werden 50.000 € zugrunde gelegt. Die Finanzierung wird im Haushaltsjahr 2020 im Rahmen des Budgetausgleichs innerhalb des Ausschussbereiches 4 sichergestellt.

Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen oder eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen.

E Beteiligungen

Seestadt Immobilien, Stadtkämmerei

F Öffentlichkeitsarbeit

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Bereitstellung der Planungsmittel in Höhe von 50.000 € zu.

Frost
Stadtrat